

# Medieninformation

Landesamt für Archäologie

**Ihr Ansprechpartner**  
Dr. Christoph Heiermann

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 8926 603  
Telefax +49 351 8926 604  
info@lfa.sachsen.de\*

29.10.2014

## Podiumsdiskussion: „Kulturerbe in Gefahr“ Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz - smac

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Mittwoch, den 05. November 2014, 18 Uhr diskutieren im  
Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz – kurz smac – drei  
Experten und die Museumsdirektorin Dr. Sabine Wolfram über die  
Zerstörung kulturellen Erbes und über Kulturgüterraub in der

Krisenregion Syrien. Welche archäologischen Stätten sind besonders  
betroffen? Wer profitiert von den Plünderungen? Was können wir tun?

Die öffentliche Diskussion findet im Foyer des smac statt. Der Eintritt beträgt  
3 €.

Jahrhunderte alte Basare, archäologische Stätten von Weltrang, Museen mit  
Zeugnissen antiker Hochkulturen, sie werden geplündert, zerstört und alles,  
was transportabel ist und wertvoll erscheint, wird teuer auf dem Kunstmarkt  
verkauft. Der Handel mit antiken Kulturschätzen hilft, den Krieg im Nahen  
Osten zu finanzieren; ein Krieg, der unter anderem Aleppo, die schönste und  
älteste Stadt in Syrien dem Erdboden gleich gemacht

hat. Auch sind seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs in Syrien

archäologische Untersuchungen kaum noch möglich. Dabei besitzt diese  
Region außergewöhnliche Fundplätze von herausragender Bedeutung für  
die Kulturgeschichte der Menschheit wie Ugarit, eine Stadt aus dem 12. Jh. v.  
Chr. mit Nachweisen der ersten Buchstabenschrift. Die Kampfhandlungen in  
und am Rande von Altstädten, römischen und byzantinischen Ruinen sowie  
Moscheen haben inzwischen zu einer

erschreckenden Bilanz des Global Heritage Fund geführt und die Liste der  
Verluste wird zunehmend länger. Die örtliche Antikenverwaltung allein ist  
machtlos, da sie keine zivile Autorität mehr darstellt. Doch was können wir

**Hausanschrift:**  
**Landesamt für Archäologie**  
Zur Wetterwarte 7  
01109 Dresden

[www.lfa.sachsen.de](http://www.lfa.sachsen.de)

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

tun? Museumsdirektorin Sabine Wolfram ist überzeugt: „Wir können und müssen schon aufgrund unserer eigenen Geschichte die Öffentlichkeit für dieses Thema sensibilisieren. Kulturelles Erbe ist Gemeinschaftsgut und sollte geschützt werden, aktuell zum Beispiel durch energisches Vorgehen gegen illegalen Handel mit antiken und historischen Objekten aus Syrien.“

Podiumsgäste

Rund um das Thema der Veranstaltung „Kulturerbe in Gefahr – Archäologische Denkmale in Kriegs- und Krisengebieten“ diskutieren unsere Experten auf dem Podium:

- Prof. Dr. Mamoun Fansa, Museumsdirektor a. D. und gebürtiger Syrer aus Aleppo berichtet von den Zerstörungen und von den materiellen und immateriellen Folgen der Kriegsschäden, für die Weltkulturerbe-Stätten wie Aleppo einerseits und für die Bevölkerung eines geschundenen Landes andererseits.
- Rainer Höhling, Journalist und Orientalist, gibt Auskunft über die aktuelle Situation in den Krisengebieten und die Komplexität der Religionsvielfalt im Nahen Osten als ein wahrscheinlicher Auslöser der Konflikte.
- Prof. Dr. Hartmut Kühne, Seniorprofessor für Vorderasiatische Archäologie an der FU Berlin stellt archäologische Ausgrabungsstätten wie den Tell Schech Hamad mit einer assyrischen Siedlung vom 13. bis zum 6. Jh. v. Chr. vor, die vor wenigen Jahren noch in internationaler Kooperation wissenschaftlich untersucht worden sind und zeigt Grenzen der Forschung in Krisenregionen auf.
- Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Thomas Bille, MDR Figaro.

Die Veranstaltung wird von MDR Figaro und von MDR LexiTV aufgezeichnet.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Boehme

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Stefan-Heym-Platz 1

09111 Chemnitz

0371 - 91199965

presse@smac.sachsen.de

**Medien:**

[Dokument: Die Pressemitteilung als PDF](#)